



NEWSLETTER NR. 02 - 02. Februar 2018

Aktuelle Meldungen

- [EU-Kommission: Öffentliche Konsultationen zur EU Förderung, insbesondere Öffentliche Konsultation zu EU-Mitteln in den Bereichen Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt](#)
- [EU-Kommission: Bekanntgabe der Marie-Sklodowska-Curie-Stipendiat/innen](#)
- [Horizont 2020 / NKS Gesellschaft: Statistische Auswertung der Förderergebnisse in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Arbeitsprogramm 2017](#)
- [Horizont 2020 / FP9: Bericht über die Integration von Sozial- und Geisteswissenschaften](#)
- [SI DRIVE: „Atlas of Social Innovation – New Practices for a Better Future“ veröffentlicht](#)
- [Universitäts- und Stadtbibliothek Köln / GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: Fachinformationsdienst \(FID\) Soziologie](#)
- [SSOAR: Social Science Open Access Repository mit neuem Design-Release](#)
- [Im Fokus: Erfolgreiche Sozialwissenschaftler/innen aus Göttingen bei der „6. Gesellschaftlichen Herausforderung“ in Horizont 2020](#)

Ausschreibungen

- [EU-Kommission / Ars Electronica: Ausschreibung des STARTS Prize 2018](#)
- [Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik \(DGAP\) und Institut français des relations internationales \(Ifri\): Deutsch-französischer Zukunftsdialog – Ausschreibung 2018](#)
- [Max Weber Stiftung / Forum Transregionale Studien: Explorative Workshops „Mobilität – Wissen – Gesellschaft“](#)
- [VolkswagenStiftung: Neue Förderinitiative für interdisziplinäre Forschungsverbände zu Künstlicher Intelligenz](#)
- [Casa di Goethe: Vierte Ausschreibung des Arbeitsstipendiums in Rom](#)
- [AGYA: Die Arabisch-deutsche Wissenschaftsakademie sucht neue Mitglieder](#)
- [Österreichische Akademie der Wissenschaften \(ÖAW\): Essay-Wettbewerb zur gesellschaftlichen Relevanz von Forschung](#)

Veranstaltungen

- [EU-Kommission: Europäische Konferenz „Innovation und Kulturerbe“, Brüssel](#)
- [EU-Kommission / Horizont 2020: Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation, Brüssel und im Live Stream](#)
- [Horizont 2020 / NKS MSC: Webinar zur Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme Research and Innovation Staff Exchange \(RISE\)](#)
- [Max Weber Stiftung / Forum Transregionale Studien: WeberWorldCafé „Demographic Change“, Dortmund](#)
- [Ernst-Moritz-Arndt-Universität: Internationale Konferenz „The Study of Antisemitism in Scandinavia: Where are we heading?“, Greifswald](#)
- [EAM 2018: VIII European Congress of Methodology, Jena](#)



EU-Kommission: Öffentliche Konsultationen zur EU Förderung, insbesondere Öffentliche Konsultation zu EU-Mitteln in den Bereichen Investitionen, Forschung und Innovation, KMU und Binnenmarkt

Die EU-Kommission hat mehrere öffentliche Umfragen zur Zukunft der gesamten EU-Förderung gestartet. Hintergrund dafür ist die aktuell laufende Vorbereitung des künftigen Mehrjährigen Finanzrahmens für die Zeit nach 2020. In den Konsultationen geht es um die künftige Ausgestaltung und Finanzierung von EU-Förderprogrammen wie zum Beispiel dem Forschungsrahmenprogramm, Kulturförderprogrammen, aber auch Strukturförderprogrammen. Nach Ablauf des Konsultationszeitraums am **08.03.2018** erstellt die Kommission eine Zusammenfassung der Beiträge, welche bei der Erarbeitung des Finanzrahmens ab 2020, den die Kommission noch in diesem Jahr vorlegen wird, berücksichtigt werden sollen. Alle interessierten Bürger/innen sind zur Teilnahme aufgefordert. Ebenfalls beteiligen können sich Interessenverbände oder Organisationen.

Für Wissenschaftler/innen besonders wichtig ist die Teilnahme an der Konsultation, die sich auf Erfahrungen mit dem vergangenen (Horizont 2020) und die Ausgestaltung des künftigen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation (FP9) bezieht:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-investment-research-innovation-smes-and-single-market_en

Nutzen Sie bis zum Stichtag am **8. März** diese Möglichkeit zur Mitgestaltung!

Weitere Informationen:

EU-Portal für Öffentliche Konsultationen:

https://ec.europa.eu/info/consultations_en

Public consultation on EU funds in the area of investment, research & innovation, SMEs and single market:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-investment-research-innovation-smes-and-single-market_en

[research-innovation-smes-and-single-market_en](#)

Public consultation on EU funds in the area of values and mobility:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-values-and-mobility_en

Public consultation on EU funds in the area of migration:

https://ec.europa.eu/info/consultations/eu-funds-area-migration_de

Public consultation on EU funds in the area of strategic infrastructure:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-strategic-infrastructure_en

Public consultation on EU funds in the area of security:

https://ec.europa.eu/info/consultations/eu-funds-area-security_en

Public consultation on EU funds in the area of cohesion:

https://ec.europa.eu/info/consultations/public-consultation-eu-funds-area-cohesion_en



EU-Kommission: Bekanntgabe der Marie-Sklodowska-Curie-Stipendiat/innen

Am 29.01.2018 hat die EU-Kommission 1.348 Marie-Sklodowska-Curie-Stipendiat/innen bekanntgegeben, die den Wandel von Gesellschaft und Wirtschaft erforschen. Wie sieht die nächste Solarzellen-Generation aus? Können Bildungssysteme Lohnunterschiede ausgleichen? Wie können unsere Städte Regenwasser sinnvoll nutzen? Mit solchen und ähnlichen Themen beschäftigen sich die Stipendiat/innen, die mit insgesamt knapp 250 Mio. Euro gefördert und damit zu einer länder- und sektorübergreifenden Karriere ermutigt werden. Die erfolgreichen Bewerber hatten sich aus mehr als 9000 Bewerbungen durchgesetzt. Darüber hinaus werden über das Programm COFUND innerhalb der Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen 21 Forschungsprogramme – beteiligt sind neun EU-Mitgliedstaaten und drei assoziierte Länder – über einen Zeitraum von fünf Jahren mit 80 Mio. Euro gefördert.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/germany/news/20180129-forschungsstipendien_de



Horizont 2020 / NKS Gesellschaft: Statistische Auswertung der Förderergebnisse in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung, Arbeitsprogramm 2017

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft (NKS Gesellschaft) wertet regelmäßig die Ergebnisse der Ausschreibungen in der 6. Gesellschaftlichen Herausforderung (SC6) "Europe in a changing world: inclusive, innovative and reflective societies" des EU-Forschungsrahmenprogramms Horizont 2020 aus. Frisch zugänglich sind nun

die statistischen Auswertungen über eingereichte Anträge und Förderergebnisse des Jahres 2017, mit besonderem Fokus auf den Resultaten deutscher Geistes- und Sozialwissenschaftler/innen. Die Erfolgsquote der eingereichten Anträge mit deutscher Beteiligung liegt bei 15,3 Prozent und damit über dem europaweiten Durchschnitt von 12,5 Prozent.

Weitere Informationen:

<http://nks-gesellschaft.de/de/statistische-auswertung-sc6.php>

http://nks-gesellschaft.de/img/content/WP17_SC6_Auswertung_EXTERN.pdf



Horizont 2020 / FP9: Bericht über die Integration von Sozial- und Geisteswissenschaften

Im vergangenen November hat das Copenhagen EU Office in Brüssel (CPHEU) zusammen mit der Universität Kopenhagen und der Copenhagen Business School eine Diskussionsrunde zur Integration von Sozial- und Geisteswissenschaften in interdisziplinäre Forschungsvorhaben veranstaltet. Der Abschlussbericht dazu liegt nun vor und enthält auch Einschätzungen zu den Integrationserfolgen in Horizont 2020 sowie Empfehlungen für die künftige Ausgestaltung des EU-Forschungsrahmenprogramms (FP9).

Weitere Informationen:

<https://www.regionh.dk/cpneuoffice/om-cpneu/PublishingImages/Sider/Strategi-handlingsplan/SSH%20Integration%20Roundtable.pdf>



SI DRIVE: „Atlas of Social Innovation – New Practices for a Better Future“ veröffentlicht

Das EU-geförderte Projekt SI Drive an der Sozialforschungsstelle Dortmund hat nun als Ergebnis langjähriger Erforschung und Erfassung sozialer Innovationen, den „Atlas of Social Innovation – New Practices for a Better Future“ präsentiert. Das Buch bietet Artikel zum aktuellen Forschungsstand und gibt einen Überblick über soziale Innovationen in verschiedensten Weltregionen. Der Atlas steht auf der Homepage als PDF-Download zur Verfügung:

www.sfs.tu-dortmund.de/Publikationen/Atlas_of_Social_Innovation.pdf

Weitere Informationen:

www.socialinnovationatlas.net



Universitäts- und Stadtbibliothek Köln / GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften: Fachinformationsdienst (FID) Soziologie

Die Universitäts- und Stadtbibliothek Köln baut gemeinsam mit GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften ein Informationsportal für die deutschsprachige Soziologie auf. Mit dem Fachinformationsdienst (FID) Soziologie wird ein Serviceangebot geschaffen, das einen zentralen Einstieg in die Literatur- und Informationssuche bietet und die Forschungskommunikation in der Fachcommunity unterstützt. Der Dienst wird von der DFG gefördert und in enger Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS) entwickelt. Zum FID Soziologie wurde eine Online-Befragung geschaltet, die bis zum **07.02.2018** zur Verfügung steht.

Weitere Informationen:

www.unipark.de/uc/fid-soziologie/



SSOAR: Social Science Open Access Repository mit neuem Design-Release

Das Social Science Open Access Repository (SSOAR), Fachrepositorium für die Sozialwissenschaften, hat ein neues Aussehen bekommen und ist dank Responsive Design nun auch über Tablet und Smartphone abrufbar. Das neue Discovery-System unterstützt die gezielte Suche nach Volltexten. Analog zu anderen Diensten wurde SSOAR in den Web-Auftritt von GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften integriert.

Weitere Informationen:

<https://www.gesis.org/ssoar/home/>



Im Fokus: Erfolgreiche Sozialwissenschaftler/innen aus Göttingen bei der „6. Gesellschaftlichen Herausforderung“ in Horizont 2020

Ein europäisches Forscherteam mit Beteiligung der Universität Göttingen untersucht die Reaktionen der europäischen Staaten auf die sogenannte Flüchtlingskrise von 2015. Die Forschung erfolgt im Rahmen des EU-Projekts „RESPOND: Multilevel Governance of Mass Migration in Europe and Beyond“ und beschäftigt sich mit verschiedenen Steuerungsebenen von Grenzmanagement, Aufnahme- und Integrationsstrategien. Am Projekt sind 14 in- und außereuropäische Forschungseinrichtungen sowie zwei Menschenrechtsorganisationen beteiligt. Von der Universität Göttingen arbeiten Prof. Dr. Sabine Hess vom Institut für Kulturanthropologie/ Europäische Ethnologie und Prof. Dr. Alexander-Kenneth Nagel vom Institut für Soziologie mit. Die EU-Kommission bewilligte das Projekt mit rund 3,3 Millionen Euro, von denen ab Dezember 2017 in den kommenden drei Jahren rund 470.000 Euro nach Göttingen fließen.

Weitere Informationen:

http://cordis.europa.eu/project/rcn/211948_en.html



EU-Kommission / Ars Electronica: Ausschreibung des STARTS Prize 2018

Zum dritten Mal wird der STARTS Prize von der Ars Electronica in Zusammenarbeit mit BOZAR und Waag Society im Auftrag der Europäischen Kommission ausgeschrieben. Hinter dem Akronym für „**Science, Technology and the Arts**“ verbirgt sich eine Initiative der Europäischen Kommission, in deren Rahmen zwei Preise dotiert auf jeweils 20.000 Euro für zukunftsweisende Errungenschaften, Kooperationen und Ideen an der Schnittstelle **von Kunst, Technologie und Wissenschaft** vergeben werden. Kulturschaffende oder beteiligte Forscher/innen sowie Firmen aus aller Welt können Projekte einreichen, die Kooperationen zwischen Technologie und den Künsten fokussieren. Gesucht werden auch künstlerische Arbeiten, die mit Innovationen aus dem Bereich Technologie und Business stark verknüpft sind sowie verschiedene Arten der technologischen und wissenschaftlichen Forschung, die von Kunst inspiriert wurden. Einreichungen sind bis zum **02.03.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<http://kultur.creative-europe-desk.de/foerderung/sondermassnahmen/kulturpreise/start-prize.html>



Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) und Institut français des relations internationales (Ifri): Deutsch-französischer Zukunftsdialog – Ausschreibung 2018

Die vergangenen Wahlen in Deutschland und Frankreich haben in beiden Ländern gesellschaftliche Spaltungen offengelegt. Viele Bürger fühlen sich von politischen Entscheidungsprozessen abgekoppelt und reagieren mit Wahlenthaltung, Protest oder Resignation auf den Vertrauensverlust. Die Hintergründe für diese Haltungen besser zu verstehen und gemeinsam nach innovativen Lösungen zu suchen, um **Demokratie in Europa zu stärken**, hat sich der Deutsch-Französische Zukunftsdialog zur Aufgabe gemacht. Interessierte Berufseinsteiger/innen aus Politik, Wissenschaft, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur, die durch ihre Berufs- oder Studienerfahrung einen besonderen Bezug zum Nachbarland haben, können sich bis zum **04.02.2018** bewerben.

Weitere Informationen:

<https://www.zukunftsdialog.eu/>



Max Weber Stiftung / Forum Transregionale Studien: Explorative Workshops „Mobilität – Wissen – Gesellschaft“

Das Forum Transregionale Studien und die Max Weber Stiftung - Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS) laden Wissenschaftler/innen ein, innovative Forschungsfragen und Projektideen zum Themenfeld "Mobilität - Wissen - Gemeinschaft" unter transregionaler Perspektive im Rahmen

von internationalen Workshops auszutesten und weiterzuentwickeln. Explorative Workshops bieten Wissenschaftler/innen mit unterschiedlicher regionaler Expertise einen Rahmen, um in kleinerem Kreis neue Ideen und Fragestellungen zu entwickeln und zu testen. Unterstützt werden Workshops, die Themen aus einer transregionalen Perspektive bearbeiten und die einen systematischen und problemorientierten Ansatz zusammen mit regionenspezifischen Kompetenzen verfolgen. Bewerbungen sind bis zum **09.03.2018** willkommen.

Weitere Informationen:

http://www.forum-transregionale-studien.de/nc/startseite/aktuelles-details.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=2077&cHash=3f8c5eecde52007dceadffd3e376a004



VolkswagenStiftung: Neue Förderinitiative für interdisziplinäre Forschungsverbände zu Künstlicher Intelligenz

Eine neue Förderinitiative der VolkswagenStiftung zielt auf die verantwortungsvolle Weiterentwicklung von Systemen im Bereich "Künstliche Intelligenz" ab. **Interdisziplinäre Forschungsverbände in den Gesellschafts- und Technikwissenschaften** können sich künftig um bis zu 1,5 Mio. Euro für bis zu vier Jahre bewerben. Die Initiative zielt auf gemeinsame, integrative Forschungsansätze der Gesellschafts- und Technikwissenschaften. Hierbei sollen neuartige Projektkonstellationen und interdisziplinäre Zusammenarbeit für ein wissenschaftliches wie gesellschaftlich hoch relevantes und aktuelles Themenfeld ermöglicht und durch die entsprechenden Perspektivenwechsel zu neuen Sichtweisen und Lösungsansätzen erreicht werden. Neben Mitteln für konkrete Projekte über bis zu vier Jahre können auch Fördergelder für eine einjährige Findungsphase ("Planning Grants") und daran anschließende Vollantragstellung bewilligt werden. Der erste Stichtag für Anträge ist der **05.07.2018**.

Weitere Hinweise:

<https://www.volkswagenstiftung.de/unsere-foerderung/unsere-foerderung/foerderung-im-ueberblick/kuenstliche-intelligenz-ihre-auswirkungen-auf-die-gesellschaft-von-morgen.html>



Casa di Goethe: Vierte Ausschreibung des Arbeitsstipendiums in Rom

Die Casa di Goethe bietet in den Bereichen Literatur, Übersetzung, Publizistik oder Wissenschaft die Möglichkeit zu einem Arbeitsaufenthalt. Gefördert werden ausschließlich Projekte, für deren Realisierung ein Rom-Aufenthalt notwendig ist. Die Arbeit soll sich dem Kulturaustausch zwischen Italien und Deutschland widmen; dabei ist ein Bezug zu Goethe wünschenswert, aber nicht Voraussetzung. Die Casa di Goethe beabsichtigt, die Arbeiten der Stipendiaten in geeigneter Form zu präsentieren. Unterstützt werden Aufenthalte von zwei bis vier Monaten. Bewerbungsschluss ist der **30.03.2018**.

Weitere Informationen:

<http://www.casadigoethe.it/de/stipendium-de>



AGYA: Die Arabisch-deutsche Wissenschaftsakademie sucht neue Mitglieder

Die deutsch-arabische Wissenschaftsakademie AGYA (Arab-German Young Academy of Sciences and Humanities) lädt Nachwuchswissenschaftler/innen zur Bewerbung um eine Mitgliedschaft ein. AGYA richtet sich an exzellente Wissenschaftler/innen aus den Natur-, Technik-, Sozial- und Geisteswissenschaften sowie Medizin und Kunst mit nachgewiesener Forschungserfahrung (drei bis zehn Jahre nach der Promotion), die sich aktiv in der Akademie und ihren interdisziplinären Projekten engagieren möchten. Bewerber/innen müssen mit einer Universität bzw. einer wissenschaftlichen Institution in Deutschland oder einem der 22 arabischen Staaten affiliert sein. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum **03.04.2018**.

Weitere Informationen:

<http://www.agya.info/cfm2018/>



Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW): Essay-Wettbewerb zur gesellschaftlichen Relevanz von Forschung

Die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW) hat eine aktuelle Preisfrage ausgeschrieben: „Ist gesellschaftliche Relevanz von Forschung bewertbar? Und wenn ja, wie?“ Hintergrund der Preisfrage ist das seit Langem bestehende Spannungsverhältnis zwischen wissenschaftlicher Freiheit auf der einen und gesellschaftlichem Nutzen von Forschung auf der anderen Seite. Durch die gegenwärtige Einschränkung von Forschungsfreiheit in manchen Teilen der Welt und den zunehmenden Ruf nach der unmittelbaren Verwertbarkeit wissenschaftlicher Erkenntnisse, aber auch angesichts neuer und komplexer globaler Herausforderungen gewinnt dieses Spannungsverhältnis heute erneut an Brisanz. Mit dem Wettbewerb will die Akademie die Bevölkerung in die laufenden europaweiten Debatten zur Gestaltung von „Responsible Research and Innovation“ noch stärker einbinden und mit neuen Impulsen zum Austausch von Wissenschaft und Gesellschaft beitragen.

Eine interdisziplinäre Preiskommission wählt die besten Beiträge aus, die mit 12.000 Euro für den ersten, 8.000 Euro für den zweiten und 4.000 Euro für den dritten Platz prämiert werden. Essays können ohne jegliche Teilnahmebeschränkungen bis zum **31.08.2018** eingereicht werden.

Weitere Hinweise:

<https://www.oeaw.ac.at/preisfrage/>



EU-Kommission: Europäische Konferenz „Innovation und Kulturerbe“, Brüssel

Die Generaldirektion für Forschung und Innovation (DG RTD) der Europäischen Kommission, bei der das Europäische Forschungsprogramm Horizont 2020 angesiedelt ist, organisiert in enger Kooperation mit der Generaldirektion für Bildung und Kultur (DG EAC) sowie der Generaldirektion für Kommunikationsnetze, Inhalte und Technologien (DG CONNECT) eine internationale Konferenz zum Thema „Innovation und Kulturerbe“. Im Rahmen der Konferenz werden Projekte vorgestellt, die von EU-Programmen gefördert werden und einen Dialog zwischen der heutigen europäischen Gesellschaft und neuesten Innovationen im Bereich Kulturerbe präsentieren. Die Konferenz ist Teil des Europäischen Kulturerbejahres 2018 und trägt dazu bei, in einer öffentlichen Diskussion über die Zukunft der Europäischen Wissenschaft und technischen Innovationen im Bereich Kulturerbe zu diskutieren, mit Relevanz für das nächste EU Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (FP9). Die Konferenz findet am **20.03.2018** in Brüssel statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen:

https://ec.europa.eu/info/events/innovation-and-cultural-heritage-2018-mar-20_en



EU-Kommission / Horizont 2020: Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation, Brüssel und im Live Stream

Am **22.02.2018** veranstaltet die EU-Kommission in Brüssel einen "Coordinators' Day on Grant Agreement Preparation" für erfolgreiche Antragsteller/innen in Horizont 2020. Andere Teilnehmer/innen sind ebenfalls willkommen. Bei dieser Veranstaltung wird umfassend über Vorbereitung und Abschluss eines Grant Agreements informiert.

Die Anmeldung erfolgt über:

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/events/cf/coordinator-s-day-on-grant-agreement-preparation/register.cfm>.

Die Veranstaltung wird auch via Live Stream zu verfolgen sein:

<https://webcast.ec.europa.eu/h2020-coordinators-day-grant-agreement-preparation>

Weitere Informationen:

<http://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/support/about.html>



Horizont 2020 / NKS MSC: Webinar zur Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahme Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Die NKS Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen (MSC) führt am **07.02.2018** von 10-12Uhr ein Webinar zur Antragstellung in der MSC-Maßnahme Research and Innovation Staff Exchange(RISE) durch. Es richtet sich an Forschende und Einrichtungen, die koordinierend oder als Geförderte an einem RISE-Projekt teilnehmen möchten, sowie an Multiplikator/innen. Das Ziel der Veranstaltung ist es, auf die Besonderheiten der Antragstellung in der MSC-Maßnahme RISE einzugehen. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Informationen:

<http://www.nks-msc.de/de/service-veranstaltungen.php?id=1355&#viewanc>



Max Weber Stiftung / Forum Transregionale Studien: WeberWorldCafé „Demographic Change“, Dortmund

Das WeberWorldCafé ist ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördertes interaktives Veranstaltungsformat der Max Weber Stiftung und des Forums Transregionale Studien, das zweimal jährlich zu jeweils anderen Schwerpunktthemen stattfindet. Am **28.02.2018** findet in Dortmund das nächste WeberWorldCafé zum Thema „Demographic Change – Challenges and Opportunities for Local Communities“ statt. Die Anmeldung ist noch bis zum **21.02.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<http://wwc.hypotheses.org/>



Ernst-Moritz-Arndt-Universität: Internationale Konferenz „The Study of Antisemitism in Scandinavia: Where are we heading?“, Greifswald

Der Fokus der Konferenz liegt nicht primär auf dem Sammeln von Wissen über Antisemitismus in Skandinavien und dessen Erscheinungsformen, sondern vielmehr auf einer Bestandsaufnahme der Rahmenbedingungen und Zukunftsaussichten dieses - in Skandinavien sowohl auf institutioneller als auch personeller

Ebene vergleichsweise marginalisierten - Forschungsfeldes. Neben renommierten Forscher/innen aus Norwegen, Dänemark, Finnland, Deutschland, Großbritannien und Schweden werden auch Nachwuchswissenschaftler/innen aus den genannten Ländern ihre Projekte zum Thema vorstellen. Die Konferenz findet vom **05.-07.02.2018** am Historischen Institut der Universität Greifswald statt.

Weitere Informationen:

[Universität Greifswald](#)



EAM 2018: VIII European Congress of Methodology, Jena

Der alle zwei Jahre stattfindende European Congress of Methodology der European Association of Methodology (EAM) wird vom **25.-27.07.2018** in Jena stattfinden. Der Kongress bietet empirisch arbeitenden Wissenschaftler/innen ein Forum, die neue Forschungsmethoden entwickeln und anwenden wollen.

Die Anmeldung ist bereits geöffnet, die Einreichung von Beiträgen ist noch bis zum **14.02.2018** möglich.

Weitere Informationen:

<http://www.metheval.uni-jena.de/eam2018/?page=home>

Impressum:

Herausgeber

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V.
DLR Projektträger
Nationale Kontaktstelle Gesellschaft

Anschrift

Heinrich-Konen-Str. 1
53227 Bonn
Tel: 0228 3821-1644
Fax: 0228 3821-1331
E-Mail: nks-gesellschaft@dlr.de
Internet: www.nks-gesellschaft.de

Redaktion

Ivonne Küsters

Das vollständige Impressum gem. § 5 TMG und § 55 Rundfunkstaatsvertrag finden Sie unter:

<http://www.nks-gesellschaft.de/impressum.php>

Die Nationale Kontaktstelle Gesellschaft arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

(BMBF). Wir beraten zu Fördermöglichkeiten und unterstützen Sie bei der Antragstellung. Wir sind in diesem Zusammenhang der von der Bundesregierung autorisierte Ansprechpartner für die 6. Gesellschaftliche Herausforderung "Europa in einer sich verändernden Welt – inklusive, innovative und reflektierende Gesellschaften" in Horizont 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation.

Die NKS Gesellschaft ist beim Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) angesiedelt. Der DLR Projektträger ist einer der größten deutschen Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung. Sein Themenspektrum reicht von Bildung, Gesundheit, Gesellschaft, Innovation, Technologien, Umwelt und Nachhaltigkeit bis hin zu europäischer und internationaler Zusammenarbeit (www.dlr.de/pt).

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter [diesem Link](#) austragen.